

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Checkliste BilMoG	1
Zeitliche Anwendung	1
Materielles Handelsrecht, Bilanzierung und Bewertung	1
I. Anlagevermögen	1
II. Vorräte	3
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4
IV. Wertpapiere	5
V. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7
VI. Aktive und passive latente Steuern	7
VII. Eigenkapital	8
VIII. Sonderposten mit Rücklageanteil	9
IX. Rückstellungen	9
X. Verbindlichkeiten	11
Formales/Ausweis	11
XI. Anhang	11
A. Einleitung	13
I. Buchführungspflicht	13
II. Entwicklungen in der internationalen Rechnungslegung	13
III. Überblick über das BilMoG	13
IV. Änderungen im Überblick	14
V. Einschätzung zur künftigen Entwicklung der Rechnungslegung	16
VI. Zeitlicher Anwendungsbereich der Vorschriften	17
VII. Grundprinzipien handelsrechtlicher Rechnungslegung	21
B. Allgemeine Änderungen durch das BilMoG	29
I. Befreiung von den handelsrechtlichen Buchführungspflichten	29
II. Anpassung der Schwellenwerte nach § 267 HGB	35
III. Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit	36
C. Die Änderungen beim Ausweis durch das BilMoG	43
D. Die Änderungen bei den Anhangsangaben durch das BilMoG	45
I. Übersicht über neue Anhangsangaben	45
II. Außerbilanzielle Geschäfte	45
III. Nutzungsdauer Geschäfts- oder Firmenwert	46
IV. Honorare Abschlussprüfer	47
V. Geschäfte mit nahe stehenden Personen	47
VI. Forschungs- und Entwicklungskosten	48
VII. Bewertungseinheiten zur Risikoabsicherung	48
VIII. Berechnungsgrundlagen für Pensionsrückstellungen	49
IX. Einschätzung des Risikos einer Inanspruchnahme	49

X.	Aufgliederung der ausschüttungsgesperreten Beträge	49
XI.	Erläuterungen zu den latenten Steuern	50
XII.	Sonstige Änderungen	50
E.	Die Änderungen bei den Lageberichtsangaben durch das BilMoG	51
I.	Änderungen durch das Bilanzrechtsreformgesetz	51
II.	Änderungen durch das BilMoG	53
F.	Fallstudie Kapitalgesellschaft	55
	Die Bilanzpositionen im Einzelnen	55
I.	Ingangsetzungshilfe gem. § 269 HGB a.F.	55
II.	Ausstehende Einlagen	57
III.	Eigene Anteile	58
IV.	Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	59
V.	Firmenwert	64
VI.	Nicht abnutzbares Anlagevermögen	66
VII.	Abnutzbares Anlagevermögen	68
VIII.	Umlaufvermögen	69
	Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB in der Handelsbilanz	72
	Verbrauchsfolgefverfahren	75
	Währungsumrechnung Forderung	76
IX.	Vermögensverrechnung von Planvermögen	77
X.	Bewertungseinheit mit Fremdwährungsverbindlichkeit	80
XI.	Erhaltene Anzahlungen	81
XII.	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten bei Disagio/Damnum	83
XIII.	Rückstellungsbewertung	83
XIV.	Aufwandsrückstellungen	93
XV.	Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen	95
XVI.	Währungsumrechnung Verbindlichkeiten	95
XVII.	Latente Steuern	97
XVIII.	Sonderposten mit Rücklageanteil	103
IX.	Bewertung von Wertpapieren	104
G.	Fallstudie „Einzelunternehmen“	110
H.	Fallstudie „Personengesellschaften“	115
I.	Fallstudie OHG	115
II.	Beispiel Gesellschaftereinlagen	119
III.	Beispiel Abfindung Pensionsrückstellung	120
I.	Fallstudie „Maßgeblichkeit“	122
J.	Fallstudie „Latente Steuern“	127
I.	Sachverhalte	127
1.	Drohverlustrückstellung	127
2.	Rücklage gem. § 6b EStG	127
3.	Auswirkungen auf den Jahresabschluss zum 31.12.2010.	127
II.	Erläuterungen zum Jahresabschluss	127

1.	Auswirkungen auf Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	127
1.1	Bewertung Aktiver und Passiver Latenter Steuern	128
1.2	Ausweis Aktiver und Passiver Latenter Steuern	132
2.	Anhangsangabe	132
III.	Ausschüttungssperre	133
IV.	Fazit	133
K.	Fallstudie „Umstellungseffekte“	134
I.	Sachverhalt	134
II.	Rechtsfolgen	134
III.	Bilanzwirkung	135
L.	Fallstudie „Neubewertung Pensionsrückstellung“	136
M.	Fallstudie BilMoG-Eröffnungsbilanz	139
I.	Allgemeines	139
II.	Artikel 66 EGHGB	139
III.	Artikel 67 EGHGB	141
IV.	Zusammenfassendes Beispiel	142
N.	Fallstudien Bewertungseinheiten	149
O.	Übersicht Bilanzvergleich	152
	Stichwortverzeichnis	179